



Gespräch zwischen Zafenatpaneach, Yanarara, Quetzal, Bermunda von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Siebenhundertneunzigster Kontakt

Dienstag, den 4.1.2022
22.21 h

Zafenatpaneach Da sind wir, wie dir Bermunda angekündigt hat. Grüss dich, Eduard.

Yanarara Sei ebenfalls gegrüsst.

Quetzal Auch ich grüsse dich.

Bermunda Auch mein Gruss sei dir, Eduard, mein lieber Freund.

Billy Seid alle willkommen und auch gegrüsst. Es freut mich wirklich, euch alle zu sehen und begrüssen zu dürfen.

Zafenatpaneach Wir müssen deinen Arbeitsraum leider umgehend wieder verlassen, damit niemand hier ist, denn es wird hier einiges getan, dass dir vielleicht dein Arbeiten leichter wird und du dann diese fortan ohne grosse Beeinträchtigung durchführen kannst. Dies werden die ...

Billy Du musst nur sagen, dass die kleinen Knölche herkommen und Ordnung schaffen wollen? Sie haben das ja schon 2mal getan, einmal im Keller und dann auch hier im Büro. Das hat ja wie ein Wunder gewirkt.

Zafenatpaneach Ja, die Andromedaner, wie du sie nennst, die aber aus unserem Raum-Zeit-Gefüge sind und von einem Planeten stammen, den wir Zilton nennen, werden herkommen und sich darum bemühen, dass du so gut wie möglich wieder arbeiten kannst, ohne dass deine Schreibbemühungen durch die sektiererischen Energien und Kräfte noch stark beeinträchtigt werden. Inwieweit dies den «Kleinen» – wie du sie auch nennst, weil sie Kleinwüchsige sind – und die ihr Durchgangstor in der Nähe des Sternbildes Andromeda haben, möglich sein wird, das wird sich erweisen.

Billy Da bin ich aber gespannt. Also, dann können wir gehen – wohin, das habt ihr wohl schon geregelt, oder?

Yanarara Richtig, und wir können uns auch weiterhin unterhalten.

Billy Das ist gut, dann – Ah, da sind wir schon. – Das ging aber schnell, und ihr habt uns alle gleichzeitig – Wie lange brauchen denn die Knölche für ihre Arbeit?

Bermunda Das wird sich erweisen. Sie werden uns informieren, wenn sie ihre Arbeit getan haben. Dann will ich dich jetzt erst darüber informieren, was sich im Jahr 2021 am Zuwachs der Erdenbevölkerung ergeben hat. Der Unterschied zum

Resultat des letzten Jahres hat sich nicht um viel verändert, sondern ist nach unseren sehr genauen Abklärungen der Registrierung auf eine Gesamtheit der Erdenbevölkerungszahl von 9'248'028'002 gekommen.

Billy Da ist wirklich kein grosser Unterschied zu dem, was letztes Jahr war, da waren es ja nicht viel mehr als im Vorjahr.

Bermunda Ja, das hatte mir Florena schon gesagt, wie auch, dass sie erst am 23. Januar 2021 nachträglich nach dem Gespräch nochmals zurückkam und dir sagte, dass sie vergessen hatte, dir die Gesamtzahl der Erdenbevölkerung zu nennen.

Billy Daran erinnere ich mich, und ich weiss, dass ich es nachträglich noch unten am Kontaktbericht hingeschrieben habe. Wieviel es waren, das weiss ich nicht mehr, sondern nur, dass es gemäss den neuen Gesamtwerten, die du vorhin genannt hast, weniger als 100 Millionen sein müssen.

Bermunda Ja, ich erinnere mich an die Werte, die ich von Florena erhalten hatte, sie waren bei 9'154'049'012, wie sie mir sagte. Ausserdem, das will ich dir sagen, dass ich mich etwas in der näheren Zukunft umgesehen und in Erfahrung gebracht habe, dass wieder einmal gegen deine Bemühungen gehandelt werden wird, denn der französische Präsident Macron als Atomkraftbefürworter wird sich nicht willig dem Abbau von Atomkraftwerken hingeben, denn er wird in wenigen Wochen das Gegenteil verfechten. Er ist nicht nur ein Verfechter der Atomenergie, er ist auch willig, in Frankreich weiterhin die elektrische Energie durch den Betrieb von Atomkraftwerken aufrecht zu erhalten.

Billy Leider hatte ich ebenfalls vergessen, in einem Gespräch vorzubringen und zu erwähnen, was Florena später nach dem offiziellen Gespräch noch sagte, folglich diesbezüglich keine Daten veröffentlicht wurden. Das Corona-Zeugs hat alles unwichtiger erscheinen lassen. Ausserdem war ja Ptaah bereits abwesend, und weil er ja sonst üblicherweise die Daten der Gesamtbevölkerungszahl der Erdenmenschheit jeweils schon beim ersten Gespräch Anfangs des Jahres im Januar gab, was aber für 2020 und für dieses Jahr nicht so war, ging alles vergessen.

Was den französischen Präsidenten betrifft wegen der Atomkraftwerke, so wird seine Entscheidung wohl so sein, wie du sagst, denn von dem grössenwahnsinnigen und verantwortungslosen Mann, der nur für sich selbst und für seinen Profit und seine Macht denkt, ist nichts anderes zu erwarten. Mehr müssen wir über dies wohl nicht reden. Was aber die Atomkraftwerke selbst betrifft, die sind nicht nur schädlich für die gesamte Natur und damit für Fauna und Florea und zudem gefährlicher, als die geldgierigen Betreiber und die Regierungen und Befürworter annehmen, was sich ja in Tschernobyl und Fukushima bewiesen hat und zukünftig auch weiterhin droht, besonders ...

Bermunda Das ist so, wie du sagst, doch du weisst, dass du darüber schweigen sollst. Und das mit Ptaah war offenbar so der Fall, wie du sagst.

Billy Ja, es war so, und dass ich schweigen soll bezüglich dem, was die Zukunft bringt, besonders in Sachen ..., das ist mir auch klar. Doch sagen kann ich wohl, dass die Zukunft für die Erdenmenschheit nicht rosig aussieht, weil sich die Erde gegen die menschlichen Machenschaften immer mehr zur Wehr setzt. So ist es schon seit geraumer Zeit und in kommender Zeit vermehrt, besonders aber in wenigen Tagen und Wochen, da sich die Erde in ihrem Weh aufbäumt und durch Naturkatastrophen bemerkbar machen wird. Gewaltige Unwetter brechen bereits über die Erde herein, wie auch Schneestürme in Gegenden, die normalerweise keine oder höchst selten Schneefälle zu verzeichnen haben. Erdbeben werden sich allenthalben mehren, und die Welt wird in kurzer Zeit auch getroffen und in Mitleidenschaft gezogen werden, wenn im Pacific ein Unterseevulkan losbricht und durch einen Tsunami grosse Teile der Erde heimsuchen wird. Überschwemmungen werden jedoch nicht nur durch diesen seit langem schon drohenden unterseeischen Vulkanausbruch hervorgerufen werden, sondern auch durch Regensturzgewitter, durch Überborden der Gewässer von Seen, Stauseen, Flüssen und Bächen. Und es werden auch grosse Feuersbrunsten wüten, wie auch mehr und mehr weiter riesige Waldgebiete abgeholzt und gerodet werden und in urgewaltigen Feuern vergehen, während weite Teile der Städte immer mehr im Dunst von Abgasen und Giftwolken versinken. Viele Menschen werden deswegen sterben, wie auch immer mehr Morde geschehen werden, dies aus Eifersucht, aus Streitigkeiten, Erbschaften, Hass, Angst, schlechten familiären, ehelichen oder sonstigen Verhältnissen, nebst Aufständen und Kriegen, die angezettelt werden, nicht selten darum, weil sich die machtgeringen Regierenden diverser Länder in die Händel fremder Staaten einmischen. Und so werden neuerlich Kriegshandlungen drohen, auch die Unsinnigkeit der NATO, die mit allen Mitteln die in ihren «Club» aufnehmen will, die an Russland grenzen, um ihren Machtblock so nahe wie möglich an die Grenzen des unsinnig, blöde und erdachten Feindes Russland heranzubringen. Dies geschieht offiziell und wird von der Weltöffentlichkeit geduldet und gar befürwortet, weil bei vielen Erdlingen einfach eine Abneigung und Vorurteile gegen Russland bestehen, die seit alters her nicht aus der Welt zu schaffen sind und niemand weiss, wie dieser Herd der Feindschaft gegen Russland und die Animosität überhaupt zustande gekommen sind. Alles führt nämlich viel weiter zurück als auf die Kämpfe, Intrigen und die Krise von 1907 bis 1914 in Galazien, wodurch hinsichtlich der Beziehungen diese von der Donaumonarchie zum damaligen Russland derart schitter wurden, dass vermutlich der Entwicklungsprozess der ukrainischen und polnischen Nationalbewegung in Galazien derart prekär wurde, dass dieser letztendlich zum Weltkrieg führte.

Nun, der Hass und die Abneigung sowie die Vorurteile gegen Russland sind sicher viel älter und führen wohl auf das Altrussische Reich zurück, das im Jahr 882 als europäischer Teil entstand und eigentlich «Kiewer Rus» und die Hauptstadt «Kiew» genannt wurde, so wie das auch im heutigen Staat Ukraine der Fall ist. Wenn ich mich richtig an die Lehre von Sfath erinnere, so wurde 882 bis etwa 1240 der Kiewer Rus, der älteste ostslawische Staat gegründet, und zwar von den kriegerischen Händlern, die eigentlich Normannen resp. Waräger resp. Wikinger und auch Schweden waren. Das Ganze soll unter dem Patronat von Rjurik oder so stattgefunden haben. Die wikingerschen Händler waren kriegerisch; sie kamen über die Ostsee und reisten bis nach Byzanz resp. bis zum späteren Konstantinopel und heutigen Istanbul in der Türkei. Letztendlich vermischten sich die wikingerschen Händler mit den einheimischen Slawen, wonach dann ab 882 das Altrussische Reich seine Gültigkeit hatte und den Westen des waldreichen Landes umfasste, so also das heutige Weissrussland und den Norden der Ukraine. Das ist das, was ich von Sfath über die Entstehung von Russland weiss, doch es sagt nicht aus, woher der eigentliche Hass, die Ablehnung und die Vorurteile gegen Russland kommen. Es mag sein, dass die Krise in Galazien der Ursprung war – vielleicht –, aber das zu ergründen, das ist wahrscheinlich nicht nur unmöglich, sondern, wenn man es richtig betrachtet, dann sind ein solcher Hass, eine Ablehnung und die ganzen Vorurteile gegen Russland nichts anderes als eine blanke Idiotie. Was können die Menschen von Russland heute dafür, dass ihre Vorfahren – wenn überhaupt – massgebend daran beteiligt waren, dass ein Weltkrieg über die Erde rollte? Sehr viele dumme und dämliche Menschen im Westen, hauptsächlich praktisch in allen Staaten von ganz Europa und den USA, scheinen Vollidioten zu sein, eben jene, welche sich besser wähnen als ihr Nächster, der eben in diesem Fall Russin oder Russe oder eben Präsident von Russland ist. Hauptsächlich wird ja er voller Hass, Vorurteile und Ablehnung angegriffen, während all jene Taugenichtse der Regierenden aller anderen Staaten auf der Erde, die Unheil für das Volk schaffen, von einem krankhaft dumm-dämlichen Teil ihrer Völker in den Himmel hochgejubelt werden, obwohl ihre unfähig Regierenden ihnen mehr Unheil bringen, als dies fähig Regierende jemals Zeit ihres Amtes zu tun vermöchten. Das beste Beispiel dafür wird seit dem Grassieren der Corona-Seuche sichtbar, nämlich wie unfähig zu regieren jener Teil der Regierenden aller Länder ist, der nicht das Richtige anordnen und durchsetzen konnte, um die Pandemie zu verhindern, wie auch all die Zeit seither und heute und morgen nicht das getan wird, was getan werden müsste. Wenn aber ein Mensch dumm und dämlich und also des logischen, verständigen und vernünftigen Denkens nicht fähig ist, da fragt sich mit Fug und Recht, warum denn solche Personen überhaupt an einen Regierungsposten gewählt werden? Ist es etwa so, dass auch die Wählenden des logischen, verständigen und vernünftigen Denkens nicht fähig und also dumm-dämlich sind?

Während die Umwelt weiterhin mehr und mehr durch die Landwirtschaft zerstört, anstatt gepflegt und kommerziell betrieben wird, werden immer mehr Herbizide in die Umwelt ausgebracht und zerstören und vergiften sie noch mehr, als dies bisher und schon seit alters her immer wieder geschehen ist.

Viel der freien Natur ist durch das Ausbringen von selektiven und Totalherbiziden und anderen chemischen Giften bereits derart geschädigt, dass viele Pflanzen ausgerottet wurden und nicht wieder nachwachsen können, obwohl sie – auch wenn es Unkraut ist – naturnotwendig sind. Die Herbizide sind sogenannte «Pflanzenschutzmittel», die jedoch in Wahrheit gegen Unkräuter eingesetzt werden. Der selektive Giftstoff wirkt dabei spezifisch gegen bestimmte Gattungen und Arten, während Totalherbizide gegen alle Pflanzen vernichtend wirken. Da sind aber auch die Insektizide, also Giftstoffe, die zur Vernichtung von Insekten sind, und weiter sind noch die Fungizide, die den Pilzbefall verhindern. Letztendlich ist noch der Begriff Pestizid zu nennen, der eigentlich eine Sammelbezeichnung darstellt und für Giftmittel benutzt wird, die unerwünschte Organismen – also Insekten, Pilze und sogenannte Unkräuter – abtöten und ausrotten, wodurch derart widernatürlich auf die Natur eingewirkt wird, dass alle Organismen ausgerottet werden, obwohl diese für das einwandfreie Bestehen der Natur lebensnotwendig sind. Das alles wird aber weder von den Wissenschaftlern noch von den Giftherstellern, weder von den Landwirten und von den professionellen Giftausbringern und sonstigen Giftbenutzern verstanden, folglich weiterhin unbedacht diese Giftstoffe benutzt und ausgebracht werden, wodurch letztendlich alles ausgerottet und zerstört wird. Dabei geht es nur um das Geld, das damit «verdient» wird, denn das Ganze ist ein Billionengeschäft, wodurch sich die Gifthersteller-Konzerne und die Gifthanwender, wie die Landwirte und Gärtnereien sowie Private dumm und dämlich bereichern. Und dass sie mit der Nutzung und ihrem Tun das Naturleben der Erde und auch ihren eigenen Lebensraum zerstören, dass ist ihnen schnurzugel, denn sie denken nicht für ein Jota an die Folgen ihres Tuns. Dies tun auch gleichermassen jene, die Biozide benutzen, denn diese sind Gifte, die – dumm und dämlich für die Menschen gesehen – schädliche Organismen bekämpfen, töten und ausrotten. Zwar werden sie nicht zur Behandlung lebender Nahrungspflanzen eingesetzt, doch vernichten sie trotzdem ebenso lebenswichtige Organismen der Natur, wie die Pestizide aller Art, also Herbizide, Insektizide und Fungizide, folglich davon Abstand genommen werden muss.

Biologischer Anbau von Lebensmitteln bedingt, dass auch Abwehrstoffe zur Bekämpfung von Nahrungsmittelschädlingen aller Art auch biologischer Art sein müssen, wie die Natur es eben vorgibt. Sie hat nämlich nicht und keinerlei chemische Giftstoffe für die naturgegebene Bekämpfung von natürlichen Nahrungsmitteln gegeben. Gegenteilig hat sie rein naturmässige Stoffe geschaffen, die aus Pflanzen, Insekten und anderen Abwehrmitteln usw. bestehen, die fremde schädliche Eindringlinge und Parasiten usw. abwehren, bekämpfen und vernichten, ohne dass dabei die Nutzpflanze oder die ganze Umgebung oder gar die Umwelt schadenleitend miteinbezogen würde.

Mit dem Wachstum der heute sehr stark überbordenden Überbevölkerung zog die Pestizidproduktion mit. Unzählige Fabriken und Konzerne der Pestizidherstellung richteten sich darauf ein, so heutzutage von deren Produkten die Welt überschwemmt und immer schneller derart lebensfeindlich zerstört und vernichtet wird, dass bereits abzusehen ist, dass eines

Tages der Planet kein Leben mehr tragen wird. Und das wird unweigerlich geschehen, wenn dem Ganzen nicht endlich entgegengewirkt wird. Das bedeutet in allererster Linie und hauptsächlich, dass weltweit ein kontrollierter Geburtenstopp und eine greifende Geburtenkontrolle ergriffen werden müssen, denn durch das Schwinden des Grundübels – eben die Überbevölkerung – kann alles bessern.

Das grosse Übel aller Zerstörung und Vernichtung der Erde und deren Umwelt ist die Masse der Menschheit, denn sie ist der Urgrund für die Ausrottung der Naturlebensformenwelt, also der Pflanzen und Lebewesen, die sich selbst fortbewegen – alles was krecht und fleucht –, und sie ist schuld an der Ausbeutung der Erde und deren Natur sowie an der Ausrottung der Fauna und Flora.

Die Masse der Menschheit ist an aller Zerstörung der Umwelt und an der Ausrottung der Fauna und Flora schuld, deretwegen die Welt durch die Pestizide vergiftet und lebensunfähig gemacht wird. Dies nebst dem, dass alles infolge Geldgier kommerziell getan und durchgeführt wird, wobei nicht nur die Firmen und Konzerne aller Art, die Landwirte, Gärtnereien usw. und unzählige Privatleute und viele andere Umweltzerstörende alles tun, um das Leben auf dem Planeten Erde unmöglich zu machen.

Die Wälder werden masslos ausgebeutet und zerstört, wie die Felder, Fluren und Gewässer aller Art, gar die Berge und der Untergrund der Erde selbst; sie werden vernichtet und mit Unrat versetzt, woran nicht nur die Naturlebewesen elend krepieren, sondern auch die Menschen selbst vergiftet, leidend und rettungslos krank werden.

Weitgehend ist bereits annähernd widerrufslos vieles vergiftet und kaputtgemacht und die Tierwelt und Vogelwelt, wie auch vieles des Getiers, der Insektenwelt und überhaupt alles der freien Natur in Teilgebieten der Erde bereits bis 80 Prozent völlig ausgerottet worden. Und wenn ich schon von den Tieren rede, dann ist auch zu sagen, dass trotz Tierschutzgesetz vielerorts in kommerziellen Tierhaltungen, bei privaten Tierhaltenden und in Tierversuchsanstalten für Medizinentwicklung usw. katastrophale Zustände herrschen und die Tiere und vieles Geflügel, Getier und andere Lebewesen in grauenhaften Zuständen bis zur Schlachtung leben – wenn sie nicht vorher unter höllischen Schmerzen elend krepieren, was den völlig gewissenlosen Tierhaltungsbetreibern völlig egal ist, die gegenüber den leidenden Tieren nicht das geringste Gefühl aufbringen. Mit den Tiertransporten sieht es nicht besser aus, denn sehr oft sind die Tiere derart zusammengepfercht in den Transportern – wie in den Anlagen, in denen sie herangezüchtet werden – und krepieren ebenso elend, wobei andere oft noch durch Durst gequält werden, was sie deshalb oft zur Raserei bringt.

Es ist nicht genug mit dem Gesagten, denn es gibt noch viel anderes anzuführen, das gesagt werden sollte, doch alles vorzubringen würde kein Ende finden, daher will ich nur noch kurz darauf hinweisen, dass z.B. Waffenlieferungen von Waffen herstellenden Ländern – wie die Schweiz, Frankreich, Deutschland, England, Russland und die USA – in Staaten geliefert werden, die damit Krieg führen und ihr eigenes Volk mit Waffengewalt züchtigen und unterdrücken, nebst dem, dass sie Nachbarländer angreifen und kriegerisch unterwerfen. Dies gleichermassen wie es die NATO macht, nur in anderem Rahmen, dies z.B. derart, wie sie sich Mitglieder anwirbt und sich in der Weise erweitert, dass sie mit dieser internationalen Söldner-Kriegsorganisation Russland durch NATO-Mitgliedstaaten einschliessen und so niederzwingen will. Aber du willst etwas sagen, Yanarara.

Yanarara Ja. Was du wegen der NATO sagtest, so sehen wir Plejaren in dieser Organisation nichts Gutes und zudem eine internationale Armee aus Söldnern, die staatlich organisiert und entlohnt wird. Wie auf der Erde Söldnertruppen verschiedener privater Söldnerfirmen erlaubterweise in diversen Staaten viele Menschen der Zivilbevölkerung gewissenlos morden, Frauen sexuell missbrauchen und gar Kinder töten, so handeln auch sehr viele NATO-Söldner. Diese nämlich sind diesbezüglich nicht besser als die ausgearteten Söldner der Privatsöldnerfirmen, wie wir verschiedentlich bei deren Einsätzen feststellten und immer wieder feststellen können. Wir beobachten tatsächlich grauenvolle Geschehen, die durch Söldner ausgeführt wurden, die sich als oberste Herren des jeweiligen Staates aufführen und keine Grenzen ihres verwerflichen Handelns kennen, was auch in Zukunft der Fall sein wird, weil dieses Söldnerwesen erlaubt ist. Die französische Fremdenlegion gehört ebenfalls dazu, denn sie ist wohl militärisch und staatlich organisiert, doch ist sie nicht mehr als eine Söldnerarmee, die Mitglieder aus aller Welt hat. Selbst wo bereits NATO-Truppen oder sonstig landesfremdes oder einheimisches Militär mörderisch tätig ist, sind private Söldnertrupps vertreten und verrichten nebst den anderen ihr Unheil. Das alles wird jedoch der Öffentlichkeit verschwiegen, und Journalistenkräfte, die alles mitansehen sowie miterleben und nicht darüber schweigen, werden von den Söldnern ermordet, und zwar von den Söldnern der Privatfirmen, wie ebenso von den Söldnern der NATO und den offiziellen Militärs.

Was ich aber weiter zu berichten habe, das bezieht sich nur kurz darauf, dass wir leider trotz unseren Anstrengungen und Bemühungen nicht viel tun konnten gegen die Energien, die dich derart beeinträchtigen in deiner Arbeit, dass es dir nahezu unmöglich geworden ist, deine Arbeit am Computer zu verrichten. Dass du trotzdem die Gesprächsberichte mühsam und zeitaufwendig abgerufen und auch niedergeschrieben hast, das grenzt nahe ans Unmögliche. Wir hoffen jetzt jedoch, dass einiges getan werden kann, dass du wieder einigermassen arbeiten kannst, ohne dass du weiterhin stark beeinträchtigt wirst.

Zafenatpaneach Exakt, es wird schon so sein, dass die Ziltoner mit ihrem Eingreifen einiges tun können, dass deine Arbeit künftighin erleichtert wird, denn sie sind sehr bewandert in solchen Energien und Kräften, um diese weitgehend paralysieren zu können. Sie wollen aber nicht sagen, dass ihnen alles perfekt gelingen wird, doch zumindest derart, dass du

künftighin ohne zu schlimme Störungen und Eingriffe der fremden Energien und Kräfte arbeiten kannst. Das haben sie ja schon mehrmals bewiesen, als sich die Unerfreulichkeiten im Dachboden des Centers und in deinem Arbeitsraum ergeben haben, die dir bösen Schaden verursachten und dir gar psychisch zusetzten, was sich aber mit der Zeit aufgehoben hat, als die Ziltner alles geklärt und neutralisiert hatten.

Billy Ja, das ist mir noch gut in Erinnerung. Engelbert rannte oft genug nachts mit der durchgeladenen Winchester in den Dachboden hoch, um nach dem Rechten zu sehen. Immer hörte der Krawall jedoch auf, sobald er oben erschien. Auch das Geschehen in meinem Büro vergesse ich nicht, das ja erst Verdächtigungen gegen mich erbracht hat, dass ich ... Glücklicherweise hat sich aber alles mit der Zeit geklärt und bewiesen, dass die sektiererischen Energien und Kräfte die Übeltäter waren, die als erstes Opfer Semjase in ... Weise angriffen, dann Marcel in ähnlicher übler ... Weise, wobei er gar herunterstürzte und sich eine Rippe brach. Hans Benz und Engelbert waren die nächsten Opfer, und dann waren auch Maria, Amata, Margreth und Olga, die teils mit lebensechten ... Anträgen gar angesprochen wurden, andere aber auf verschiedene Arten ... Angriffe erlitten. Auch Elsi Moser hatte das gleiche Erlebnis, wurde völlig konfus und begann Schulden zu machen, bis ich ihr die Verwaltung des SSSC wegnehmen und fortan alles selbst machen musste. Sie ging dann nach Frankreich, suchte jedoch über Olga wieder den Kontakt zu mir, entschuldigte sich über Olga und wollte mich noch persönlich sehen, als sie irgendwo im Luzernischen im Krankbett lag. Sie starb dann jedoch, ehe wir uns nochmals persönlich sehen konnten. Amata bat mich eines Tages nach St. Gallen, wohin mich Jacobus mit seinem VW fuhr, wo sie sich entschuldigte. Gleichermaßen entschuldigte sich Margreth in Wallisellen, wie andere auch, doch verlangten sie, dass ich über die Sache schwieg, eben weil sie Angst hatten, dass sie als Spinner und als Verrückte und so verschrien würden. Professor Hans Bender war entsetzt, als ihm dies widerfuhr und betrat mein Büro nie mehr. Er war damals allein im Büro als es geschah, weil ich im Nebenbüro war, und er ging dann und kam nie wieder nach Hinterschmidrüti. Er telefonierte mir noch einmal, dann hörte ich nichts mehr von ihm. Auch die Männer und anderen Frauen schwiegen über ihr Erleben der ... Angriffe in meinem Büro, auch Maria die ...

Bermunda Das wissen wir alles, weil uns Semjase und Ptaah darüber orientiert hatten, doch erwähnten sie auch, dass ... Offenbar wusstest du das nicht, und Ptaah ordnete an, dass wir darüber mit dir nicht reden sollten, weil er für deine psychische Gesundheit nichts Gutes kommen sah.

Billy ... Nein, das wusste ich tatsächlich nicht, denn offenbar wurde hinter meinem Rücken infolge des Hasses gegen mich, von ..., und auch in neuerer Zeit von ... sowie von ..., wie auch unter der Regie von ... alles ausgeschlachtet und ... Aber Ptaah macht sich Sorgen um mich, das ist nicht gut. So schnell lasse ich mich nicht mehr psychisch kaputtmachen, wie es ... fertigbrachte. Meine Psyche ist wieder in Ordnung, so ich auch jetzt keine Probleme damit habe, dass ich nun weiss, was hinter meinen Rücken angezettelt wurde, das offenbar von DG arrangiert wurde. Diese Person ist offenbar krank im Kopf und will den Hass gegen mich mit allen Mitteln schüren – auch mit Lügen und Gericht usw.

Bermunda Das war und ist wahrscheinlich so.

Billy Aber mir hat man nichts davon gesagt, obwohl es besser gewesen wäre, wenn man mich informiert hätte, denn dann hätte ich durch ein klärendes Gespräch alles aus der Welt schaffen können. Dabei hätten sicher auch Olga und Maria geholfen, denn sie waren ja ebenfalls Leidtragende durch das Erlebte in meinem Büro, so bezüglich der ... Angriffigkeit, wie auch der ... mündlichen Animation.

Zafenatpaneach Das zogen wir leider nicht in Betracht. Es bestand von unserer Seite die Befürchtung, dass du abermals einen psychischen Zusammenbruch erleiden würdest, wie das geschah, als dich Semjase in letzten ...

Billy Schon gut, du musst es nicht sagen, wichtig ist ja, dass nicht ich der Übeltäter war, sondern die sektiererischen Energien und Kräfte; das dauerte aber so lange, bis die Leute das selbst herausfinden konnten. Aber als dies geschah, als sie heimlich in mein Büro eindringen und dasselbe nochmals erlebten, während ich nachweisbar in der March in der Inner-schweiz war, schwiegen sie gegenüber unbeteiligten Personen. Es geschah ihnen also das Gleiche in meinem Büro, als ich weit weg war. Sie schwiegen aber darüber und bekamen es mit der Angst zu tun, weshalb sie dann schliesslich aus der FIGU austraten. Dass ihnen dasselbe angetan wurde, als sie ohne mich im Büro waren, das verkrafteten sie nicht. Als sie dann vom Center und der FIGU weg waren, da regte sich doch ihr Gewissen, dass sie sich nach Jahren bei mir entschuldigten und mir erzählten, was wirklich war. Aber da war es eben schon so, dass Schaden angerichtet worden war, denn verschiedene Personen – insbesondere die Gebrüder ..., und jene, die sie für ihr mieses Tun und ihre Lügen gewinnen konnten, richteten mit übernommenen und zugelegten Lügen viel Negatives in aller Welt an. Dies eben darum, weil sie mit dem Aufkommen des Internet ihre Lügen verbreiten konnten, wie es auch nachträglich tat und vermutlich noch heute tut. Nun, und deswegen, weil alle Betroffenen – die in meinem Büro Erlebnisse hatten, eben durch die sektiererischen Energien und Kräfte, durch die sie ... angegriffen und gar teilweise angedröckelt wurden – eben schwiegen und sich nicht lächerlich

machen und nicht vor allen anderen als Lügner usw. beschimpft werden wollten, haben sie die FIGU verlassen. Doch mit der Zeit ergaben sich bei ihnen Gewissensbisse und sie entschuldigten sich bei mir, und zwar restlos alle.

Yanarara Du solltest die Geschehen nicht offen beim Namen nennen, denn immer sind Antagonisten bereit, dich deswegen anzuklagen und dich zu verleumden, ohne die Sache abzuklären, wie das erforderlich wäre von denen, die dich unrechters beschuldigen. Um die Wahrheit wirklich zu ergründen und sie nicht einfach vom Hörensagen als solche zu glauben, bedarf es eben mehr als den Hass auf dich und die Lügen, die dir schaden sollen. Aber der Hass und die Lügen sind auf der Erde bei den Menschen mächtiger als die Wirklichkeit und deren Wahrheit, und dies ist gar bei der Gerichtsbarkeit so, die bei einer fälschlichen Überzeugenshaft der wirklich Schuldigen zu deren Unschuldigkeit, Vorteil, Nutzen und Sieg tendiert. Und dass du auch diesbezüglich benachteiligt wurdest und alles zu deinem Schaden entschieden wurde, das ist leider auch so in deiner inneren Familie geschehen, wo ..., dich ... beschuldigt, wie du uns mit dem ... hast. Leider hat niemand all der Personen – auch Semjase nicht – offen über diese ... Vorfälle in deinen Arbeitsraum gesprochen, folglich nichts Schriftliches vorhanden ist. Aber vielleicht ist es ja gut so, denn dadurch wirst du wohl von ... verdächtigt, beschimpft und angegriffen, aber ... Es ist aber wohl die charakterliche Art dieser Personen resp. ihr individuelles Gepräge ihrer erworbenen schlechten Eigenschaften, was sie in ihrem Wollen und Handeln zum Ausdruck bringen. Dies ist bei allen jenen ausschlaggebend der Fall, die ich persönlich charakterlich analysiert habe, so z.B. an massgebender Stelle als hassvolle Aufhetzerperson DG, wie auch die für alles verantwortliche Person ..., dann auch ... und ...

Billy Ja, du hast wohl recht, doch lassen wir das doch, denn ich denke sowieso, dass ich für das, was wir Näheres darüber geredet haben – auch für jene, die ich im Zusammenhang des Bösen namentlich genannt habe – nur Pünktchen setze. Das wird sicher das Beste sein, denn ich denke, dass man darüber sowieso nicht zu viel sagen sollte, und zudem denke ich, dass das Ganze sowieso nicht verstanden wird von Menschen, die nicht einen näheren Einblick in die Sache haben, folglich sie Vorkommnisse bestreiten, wie diese sich zugetragen haben. Andererseits ist es aber bestimmt auch so, dass es nicht verstanden werden will, dass sich solches überhaupt ergibt, oder dass es persönlich nicht verkraftet werden kann, was ja auch Professor Hans Bender nicht vermochte, der sich doch parapsychologisch mit solchen Phänomenen befasste, die er aber nicht bewältigen konnte, als sie ihm in meinem Büro selbst widerfuhren. Er ging ja und kam nie wieder, und das, was er noch von sich hören liess, war, dass er mir telephonierte und sagte, dass das Erlebte in meinem Büro für ihn zu viel gewesen sei, und er als «Fachmann» sich nicht damit zurechtfinden könne. Das Ganze sei eben etwas anderes, als wenn er bei anderen Menschen feststelle und zu etwas gesagt bekomme, als das, was er selbst erlebt habe. Danach wurde nur noch einmal telephonierte, als eine Frau anstelle von Hans Bender ein kurzes Telephonat an mich richtete, bei dem gesagt wurde, dass er, eben Hans Bender, keinen Fuss mehr ins Center und niemals mehr in mein Büro setzen werde, denn was er erlebt habe, das sei das Ungeheuerlichste, was er je erlebt habe. Das taten verschiedene andere auch im gleichen Rahmen, obwohl sie hier im Center wohnten, und zwar auch nachdem die Knölche hier waren und der Spuk tatsächlich aufhörte, was aber erst in den 1990er Jahren war, und zwar nachdem sang und klanglos einfach abgehauen war und fortan von auswärts Unerfreuliches gegen die FIGU-Mitglieder und gegen mich mit Lügen verleumderisch unternahm.

Zafenatpaneach Da wirst du gut daran tun, wenn du keine Namen nennst und alles das durch Pünktchen ersetzt, was in diesem Zusammenhang auf bestimmte Personen hinweist.

Billy Das kannst du wohl laut sagen, und es ist wohl zu schweigen darüber, wen es wirklich angeht. Es ist schliesslich auch von altersher bis heute vieles andere verschwiegen worden.

Zafenatpaneach Was willst du damit sagen?

Billy Ach, einfach so.

Quetzal Da kenne ich dich besser als Zafenatpaneach, denn du denkst dabei an etwas Bestimmtes, sonst würdest du es nicht erwähnen.

Billy Du bemerkst auch alles. – – Eigentlich war es ja nur so ein Gedanke, weil ich beim «Schweigen» an diverse Schriftsteller gedacht habe.

Bermunda Aber welchen Zusammenhang weist denn dies auf? Das verstehe ich nun wirklich nicht?

Billy Weil eben auch diese geschwiegen haben darüber, dass sie gewisse Quellen benutzten, die ausser der Normalität angesetzt waren.

Bermunda Das verstehe ich erst recht nicht, denn was du damit sagen willst, das ist mir ein Rätsel?

Billy An und für sich ist es ja auch nicht so wichtig, aber manchmal gehen mir eben gewisse Dinge durch meine Gedanken, wenn ich etwas abschweife und anderes vergleiche. In diesem Fall waren es die grossen Schriftsteller, die vielfach nur gross mit ihren Werken waren, weil sie sich durch ihre Träume inspirieren liessen, die sie sich mit Hanf zubilligten.

Bermunda ?? Was hat denn das auf sich?

Billy Manche grosse Schriftsteller schwiegen eben darüber, dass sie nur gute Werke schrieben, weil sie sich durch das Sich-Gönnen von Cannabis inspirieren liessen. Das ist eigentlich das lateinische Wort für Hanf, und wird weltweit für ein THC-haltiges (Erkl. Lexikon: Tetrahydrocannabinol; das je nach Land unter dessen Suchtmittelgesetze fällt) und in der Regel gepresstes Hanfprodukt verwendet, das genauer gesagt aus der weiblichen Hanfpflanze als «Harz» gewonnen wird, was gemeinhin einfach Haschisch genannt wird und weit über 500 verschiedene Bestandteile und etwa 60 Cannabinoide verfügt. Das Ganze wird aus getrockneten Blüten sowie aus mit Harzen belegten Hanfblättern gewonnen, die viel THC haben, wie aber auch andere Hanfstoffe, eben sogenannte Cannabinoide. Auch haben sie CBD (Erkl. Lexikon: nicht psychoaktiver Wirkstoff der Hanfpflanze) extrahiert, das aber nicht unter Suchtmittelgesetze fällt.

Bermunda Du sagst, dass die grossen Schriftsteller auf der Erde ...

Billy Ja, viele grosse Namen solcher Personen nannte schon Sfath. Sie nahmen Haschisch und andere Psychodrogen, um grosse Bücher zu schreiben oder sonst gross zu sein mit dem, was sie der Welt «verkündeten» und sagten. So waren z.B. Grössen wie..., und ... wie aber auch ... und in der neueren Zeit ... und auch ..., wie aber auch Grössen wie z.B. ... usw., die sich durch Drogen dazu befähigten, grosse Buchwerke zu schreiben. Auch schrieben sehr viele von ihnen unter Pseudonymen verschiedene Werke – und zwar Frauen und Männer –, von denen bis heute niemals bekannt wurde, dass sie wirklich bekannte schriftstellerische Personen waren, aber anderweitig unter Pseudonymen Dinge, Pamphlete, Briefe, Broschüren und auch Bücher schrieben, die sie mit ihrem richtigen Namen niemals kennzeichnen durften, weil sie sonst bei den Völkern «verkauft» gewesen wären – oder es sein würden, wenn sie es heute oder morgen tun, wie das eben getan wird. Diverse in der Literaturwelt sehr bekannte Autorinnen und Autoren veröffentlichten und veröffentlichen immer wieder unter fremden Namen – also unter Pseudonymen – Bücher, Briefe, Schmähschriften, Spottschriften und Streitschriften aller Art. Sie verfassten und brachten bisher gar Briefe, Schriften und Bücher an die Öffentlichkeit, die besondere pornographische Literatur waren, die sie nicht mit ihrem bekannten Namen kennzeichnen durften, ansonsten sie verrufen worden wären. Das trifft auf Männer wie auch auf Frauen zu, und zwar mit bekannten Namen, wobei ich von einer Person weiss, dass sie rund 180 Pseudonyme nutzte und weiterhin nutzt, um ihre wahre Denkweise unter die Erdlinge zu bringen. So ist es auch noch heute gang und gäbe, dass dieserart gehandelt wird, denn manche Menschen wollen eben das, was sie denken, treiben und leben nicht für sich allein behalten, sondern mit anderen teilen, die gleichen oder ähnlichen Sinnes sind.

Quetzal Das ist uns bekannt, aber diese Tatsache wird der Öffentlichkeit effektiv verschwiegen, weil offenbar der Schein der Unfehlbarkeit und der Tadellosigkeit gewahrt werden soll – oder muss. Dies gilt auch für das Ganze das sich im Rahmen des Glaubens bewegt, und zwar ohne Unterschied, was sich in jeder Religion und Religionsausrichtung ergibt, wie wir aus Abklärungen wissen. In allen Religionen wird vehement und nachdrücklich verschwiegen, was sich tatsächlich hintergründig ergibt – hauptsächlich in sexueller Beziehung im Erwachsenenbereich und bezüglich der Pädophilie, also wiederkehrende starke sexuelle Handlungen und Zwänge resp. Verhaltensweisen gar unter Einbeziehung von Kindern jeden Alters, selbst bis zu Säuglingen beiderlei Geschlechts. Dabei werden jedoch auch Erwachsene in Mitleidenschaft gezogen, wobei viele schweigen müssen und nicht darüber sprechen können, weil sie sonst viel verlieren und gar ihr Leben einbüssen würden. Wir machen immer wieder die Feststellung, dass recht häufig Religionsführende und Religionslehrende sich wohl offiziell an die «Ordnung des Glaubens» halten, doch wirklich nur offiziell, denn nebenbei sind sie heimlich der sexuellen Lust derart zugetan, wie auch das Gros der Menschheit. Selbst diverse Verheiratete, wie auch Unverheiratete der Religionsführerschaften und der Religionslehrenden, bilden in dieser Beziehung keine Ausnahme, denn viele unter ihnen – Männer wie Frauen – scheuen sich nicht, ihre sexuellen Bedürfnisse heimlich bei ihresgleichen oder bei den Religionsgläubigen auszuleben. Gar heimliche Geburten bei religionsverschriebenen Frauen sind uns bekannt, wie das «Entsorgen» solcher Geburtsgeschöpfe, wie aber auch Beobachtungen von Pädophilie bei beiderlei Geschlechtern der Religionslehrenden und den Religionsführerschaften.

Billy Mit den Religionsführenden meinst du wohl die Oberen oder Bonzen der Religionen, und mit den Religionslehrenden jene, die als Prediger und Religionsverkünder ihre Glaubensschäflein betreuen, die ja bei den verschiedenen Religionen anders genannt werden, wie z.B. bei den Christen der «Geistliche» resp. Pfarrer/in, Priester/in und Prediger/in, beim Islam der Vorbeter resp. der Imam, Ajatollah, Kalif, Hodschatoleslam und Mufti. So jedoch bei den Juden der Rabbiner resp. Rabbinerin oder eben Rabbi, jedoch beim Hinduismus der Guru. Der Buddhismus, der keine theoistische Religion ist, hat einen Lama (Lamas), der sich bemüht, die Lehre darzubringen.

Doch jetzt will ich etwas sagen bezüglich der Pädophilie. Diese ist durch wiederkehrende, intensive sexuell erregende Phantasien über Kinder gesteuert, insbesondere aber durch dementsprechende Triebe oder Verhaltensweisen. In diese verirren

sich in 1. Linie junge heranwachsende Jugendliche in einer vorpubertären Phase, doch speziell auch Erwachsene beiderlei Geschlechts, wobei aber in der Regel sexuell abartige Männer diesbezüglich an vorderster Linie stehen. Sie sind nicht nur abartig, sondern auch viele Jahre älter als die Kinder, die das Ziel ihrer Phantasien und Verhaltensweisen sind.

Pädophilie ist eine Form der Paraphilie, die nebst dem sexuellen Missbrauch darauf ausgerichtet ist, hauptsächlich den Kindern Schaden zuzufügen, bis hin zu deren Ermordung. Sexuelle Übergriffe, die Kinder betreffen und diese in der Regel zeitlebens schädigen, sind sehr häufig. Dies, während anderweitig viele sexuelle Übergriffe und Nötigungen usw. einfach frei erfunden werden – auch hinsichtlich Erwachsener –, um dadurch aus irgendwelchen Gründen Rache und Vergeltung zu üben, oder Geld zu erpressen usw., wie dies besonders in der neueren Zeit gang und gäbe geworden ist, insbesondere aus böser Rache und ebenso wegen des Geldes, das als «Schadenersatz» erhofft wird.

Sexuelle Richtlinien werden diesbezüglich in westlichen Kulturen anders bewertet als in vielen fernöstlichen oder morgenländischen Kulturen, da u.U. Umständen Pädophilie und die allgemeine sexuelle Aktivität, Heirat und Geburt in viel jüngeren Jahren gang und gäbe ist und also viel grössere Altersunterschiede zwischen den Geschlechtspartnern akzeptiert werden. Die meisten Pädophilen und Vergewaltiger von Frauen und auch Männern – was weniger bekannt ist – sind männlich, doch gibt es tatsächlich auch weibliche Wesen, die sich als Pädophile sexuell an Kindern vergehen, wie aber auch an ihrersgleichen und an Männern – was auch weniger bekannt ist, aber tatsächlich vorkommt, wenn auch in geringerer Weise.

Die Pädophilie kann zu kleinen Knaben, Mädchen oder beiden bestehen, wobei die Pädophilen allerdings Kinder des anderen Geschlechts bevorzugen.

In vielen Fällen kennt das Kind die Erwachsenen als ein Familienmitglied – wodurch sich ein Inzest ergibt, wenn es zur pädophilen Handlung kommt –, ein Stiefelternteil, ein Freundesteil oder eine Autoritätsperson, wie ein Lehrer oder sonst eine Person der Unterrichtung oder Bekanntschaft usw. Pädophile können sich in exklusiver Form nur von Kindern – oder auch ausschliesslich von Erwachsenen angezogen fühlen, aber ausgesprochen bezieht sich Pädophilie nur auf den sexuellen Missbrauch von Kindern.

Es gibt aber auch die kriminelle Pädophile, die mit einer Komorbidität resp. mit einer Begleiterkrankung verbunden ist, die sich als sozialfeindliche Persönlichkeitsstörung äussert, die mit Drohungen der Gewaltanwendung verbunden ist. Häufig tritt dabei auch in Erscheinung, dass dem Pädophilieopfer gedroht wird, dass z.B. sein Spielzeug zerstört oder ein ihm gehörendes Haustier verletzt oder getötet werde usw., wenn es über den pädophilen Missbrauch mit jemandem sprechen werde.

Wird die Person analysiert, die krankhaft und also chronisch der Pädophilie verfallen ist, dann wird erkannt, dass in der Regel eine Abhängigkeit gekoppelt mit einer Depression vorliegt, was oft auf eine frühere und als Kind erlittene familiäre Dysfunktion hinweist. Eine solche weist in der Regel auf einen persönlich erlebten sexuellen Missbrauch hin – oder bei Verheirateten in weiterer Weise auch auf Konflikte in der Ehe –, wodurch sich sexuelle Abartigkeiten ergeben, wie eben auch Pädophilie oder andere komorbide resp. begleitende Störungen. Die können sehr vielfältig sein und weit über das hinausgehen, was der irdischen Wissenschaft bekannt ist, die sich mit dem Gebiet der «Antisozialen Persönlichkeitsstörung» befasst, die in ihren Grundzügen derart psychologisch tiefgründig ist, dass sie von den «Fachleuten» nur zu oft missverstanden wird. So ist vielen Psychologie-Wissenschaftlern nicht klar, dass der Ursprung der offenen und geheimen Ausartungen des Menschen vielfach in seiner Kindheit verankert ist, wie Panik-, Lügen- und Verleumdungsattacken sowie plötzliche oder langanhaltende Angstzustände. Es sind aber auch andere Ausartungen, wie z.B. krankhafte Dieberei, Gewalt, Hass wider Menschen, Dinge oder Situationen usw., ein Defizit von Lernfähigkeit und Aufmerksamkeit, Feindlichkeit, bis hin zu posttraumatischen Zuständen und Hyperaktivität, Mord, Misstrauen, Arbeitsscheue, Lieblosigkeit, Gehässigkeit, Neigung zur Sucht vielfältiger Art, wie viele andere Aspekte.

Die Wahrheit dessen, dass psychotische Ausartungen oft als solche nicht erkannt werden – insbesondere nicht von sogenannten «Fachkräften», die sich Psychologen nennen und alles zu wissen glauben und in diesem Sinn effective psychologische Tatsachen falsch beurteilen –, lassen viele Menschen zu etwas Falschem werden, was sie nicht sein wollen.

Bereits ab dem 21. Tag nach der Zeugung bilden sich im Mutterleib die ersten Formen des Grundcharakters heran, und zwar durch die Einwirkung des psychologischen Einflusses der Schwangeren, was sich nach der Geburt des Kindes bis zum Zustand der auftretenden Pubertät entwickelt. Setzen sich bereits während der Schwangerschaft und nach der Geburt bis zum Zustand der Pubertät oder während dieser im entstehenden Charakter Impulse einer falschen psychologischen Entwicklung ab, dann bilden sich daraus tiefgreifende Grundcharakterzüge. Diese bleiben verborgen, brechen jedoch sofort nach aussen durch, wenn eine entsprechende Regung resp. Wallung aus der Gedanken- und Gefühlswelt auftritt und diese Grundcharakterzüge in Erregung und derart in Aufruhr versetzen, dass sie tätig werden, und zwar nach aussen durch Worte, Handlungen und Aktivitäten usw., was entsprechende Reaktionen auslöst – im Guten oder Bösen.

Wird dabei im Lauf dieser Zeit, speziell während der Pubertätszeit, das ganze Diesbezügliche nicht bereinigt und neutralisiert sowie auf den Stand der Ausgeglichenheit eines Menschen gebracht – wenn dies erforderlich ist, wenn sich Fehlhaftes im Grundcharakter festgesetzt hat –, dann ist das sogenannte «Spießrutenlaufen durch das Leben» angesagt, was bedeutet, dass Panik-, Lügen-, Verleumdungsattacken sowie plötzliche oder langanhaltende Angstzustände und andere Ausartungen, wie krankhafte Dieberei, Gewalt und Hass wider Menschen, Dinge und Situationen usw., wie auch ein Defizit von Lernfähigkeit und Aufmerksamkeit, Feindlichkeit, bis hin zu posttraumatischen Zuständen und Hyperaktivität, Mord, Misstrauen, Arbeitsscheue, Lieblosigkeit, Gehässigkeit, Neigung zur Sucht vielfältiger Art, wie auch viele andere negative Aspekte zur Geltung kommen.

Ist aber der Mensch in seinem Grundcharakter überhaupt nicht oder nur sehr wenig mit genannten Negativwerten belastet, dann gehört er nicht zum Gros der Menschheit, sondern zu einer Minorität, die darauf bedacht ist, den Frieden, die Liebe, Menschlichkeit und die Hilfe unter den Menschen und gesamthaft den Völkern und der gesamten Menschheit anzustreben und das diesbezüglich Erreichte zu bewahren. Dies auch dann, wenn alles sehr mühsam und bisher noch sehr wenig erreicht und dauernd gefährdet ist, weil das Gros der irdischen Menschheit noch gierig auf Geld und Reichtum, auf Besitz, Gewalt, Mord und Totschlag, Selbstsucht in jeder erdenklichen Beziehung, auf Neid, Vorteil, auf Hass, Rache, Lüge und Verleumdung ausgerichtet ist. Das wird zwar vehement bestritten, doch erweist sich all das als Tatsache, sobald diesem Gros der Erdlinge eine Laus über die Leber kriecht, oder wenn ihm sonst irgend etwas nicht in den Kram passt, denn dann lässt es sofort all das nach aussen los, was tief in seinem Grundcharakter schlummert – Bosheit, Rache, Hass, Gewalt, Lüge, Verleumdung, Mord und Totschlag. Und wenn das nicht genügt, dann ist noch das Militär da, das mit Waffengewalt «Ordnung schaffen» oder einen Krieg vom Stapel brechen kann, um das durchzusetzen, was als ureigene Ausartung in den Tiefen des eigenen Grundcharakters unbewältigt, unzensiert und verborgen als wirkliche Gesinnung wie ein blutlüsternes Raubtier lauert, das scheinheilig und verschlagen darauf harrt, hundsgemein sowie hinterlistig losschlagen zu können.

Das ist eigentlich das, was ich zu sagen habe, und was ich vor allem bei Sfath vor nahezu 80 Jahren gelernt und nie mehr vergessen habe. Er kannte sich mit der menschlichen Psyche sehr viel besser aus, als dies den irdischen Psychologen eigen ist, die sich als Könige ihres Faches wähnen, jedoch in Wirklichkeit und Wahrheit nur wenig wissen.

Quetzal Er war wirklich sehr bewandert in diesem Fach, das er auf Erra auch unterrichtete und ein Meister dieses Faches war.

Billy Das wusste ich allerdings nicht, denn ich habe ihn nie nach seiner diesbezüglichen Ausbildung gefragt. Dass er sehr weitgehend gebildet war, das war für mich niemals eine Frage, und nach seinem Weggang traf ich niemals wieder einen Menschen, der ihm gleichkam.

Quetzal Er war wirklich ausserordentlich und zudem vielseitig gebildet.

Billy Dann kann ich ja wohl von etwas reden, das eigentlich schon früher mal beredet wurde, das aber noch zur Sprache kommen müsste – oder?

Yanarara Sicher, du kannst auch von etwas sprechen, das schon einmal beredet wurde, wenn etwas nicht klar ist.

Billy Gut, weiss denn jemand von euch Bescheid über «unseren» Charles Darwin, ist das für jemand von euch ein Begriff?

Zafenatpaneach Ja, damit habe ich mich beschäftigt, ich meine mit diesem Mann und damit, was er bezüglich des Ursprungs des Menschen behauptete.

Billy Und ihr anderen, habt ihr irgendwelche Kenntnisse bezüglich dieses Darwin?

Bermunda Nein.

Yanarara Auch ich nicht.

Billy Dann also nur Zafenatpaneach. – Die Sache ist nämlich die, dass mir Sfath in den 1940er Jahren, als wir in Deutschland in der Grube Messel waren, erklärte, dass der Mensch der Erde niemals schimpansenartigen Ursprungs war, wie Charles Darwin vermutete und dies auch Sfath gegenüber behauptete, wobei er allerdings seine Vermutungs-Theorie nicht offiziell nannte, nämlich dass der Mensch von Affen abstamme – auch wenn dies allgemein so behauptet wird. Dazu muss ich einmal etwas Genaueres sagen, nämlich das, was ich von Sfath lernte, und was etwas anderes ist, als allgemein erzählt wird. Zwar werde ich deshalb auch in dieser Sache von Darwin-Theorie-Fanatikern grenzenlos angegriffen werden, insbesondere aber von Wissenschaftlern, die sich auf die Resultate der Molekularbiologie eingeschworen haben und ihre diesbezügliche Theorie vertreten, dass sie diese richtig interpretieren – obwohl sie die falschen Schlüsse aus den technisch richtigen Resultaten ziehen. Aber das ist nun einmal so, und es wird – wie üblich – auch für Jahrhunderte so bleiben, bis eines Tages in fernerer Zukunft die Wahrheit ans Licht kommt, wenn der Fortschritt der Technik es erlauben wird, effektiv die Geheimnisse der Vergangenheit zu lösen, und zwar indem eine Rückreise in deren vergangene Wirklichkeit möglich werden wird. Bis dahin aber wird die Darwin-Evolutionstheorie noch erhalten und falsch interpretiert werden, insbesondere eben darum, weil die Wissenschaftler die Resultate der Molekularbiologie in falscher Weise sehen und demgemäss leider falsch auslegen. Und es wird noch sehr, sehr lange dauern, bis die Wahrheit der Wirklichkeit ans Licht kommen wird – wenn überhaupt.

Gemäss Sfath – er kannte Darwin persönlich – entwickelte sich der Mensch der Erde aus einer ganz anderen Linie, nämlich aus einem Wesen, das vor rund 47 Millionen Jahren lebte und auf allen damaligen Kontinenten – wenn ich so sagen darf –

in Erscheinung trat, jedoch in seiner Eigenart des Aussehens und in seiner Hautfarbe sowie in gewissen Organen verschieden war. Es war ein Tier, das zwar einen langen Schwanz, jedoch bereits 5 Zehen und 5 Finger hatte. Das Wesen verlor im Lauf seiner Evolution den Schwanz, der sich zurückbildete, was Jahrtausende dauerte, wobei sich im Lauf der Zeit resp. der Evolution das Wesen dann aber zu einem schwanzlosen Lebewesen entwickelte, woraus der Urmensch entstand. Das wurde mir bereits in den 1940er Jahren von Sfath erklärt, jedoch wurde auch im 727. Kontaktgespräch bereits mit Ptaah darüber gesprochen und folgende Aufnahme im Kontaktbericht beigelegt, die ich hier nochmals dazulegen werde, weil es das Wesen in seiner Skelettförm zeigt. Man muss hier auf den Unterschied hinweisen, den der Begriff «Theorie» in der Wissenschaft und im alltäglichen Sprachgebrauch hat. In der Wissenschaft bedeutet eine «Theorie» ein Abbild eines Teilespekts der Realität. Je genauer die Theorie mit der Realität übereinstimmt, desto besser werden die Vorhersagen ebendieser Theorie sein. Im alltäglichen Sprachgebrauch verwenden wir den Begriff «Theorie» eher geringschätzend für etwas noch Unausgereiftes, das nicht viel mit der Wirklichkeit zu tun hat. In der Wissenschaft erlauben Theorien, die oftmals über Jahrzehnte gewachsen sind, weitreichende Aussagen über die Beschaffenheit unserer Welt. Was ich aber sagen will, das bezieht auf das, was Sfath in der Grube Messel in Deutschland gefunden und auf ein Alter von ca. 45 Millionen Jahre geschätzt hat. Ein gleiches Fossil wurde auch von unseren Forschern gefunden, wovon dieses Photo gemacht wurde:



Grube Messel bei Darmstadt, da hat Sfath mit mir zusammen ein Fossil aus dem Zeitalter Tertiär, Eozän gefunden.

Auch ist der Mensch der Erde nach den Angaben von Sfath nicht nur in Afrika aus der natürlichen Lebewesenentwicklung des Planeten hervorgegangen, und er ist auch nicht nach Norden auf der Erde ausgewandert, wie die irdische Wissenschaft behauptet, sondern die Menschen entwickelten sich auf den verschiedenen Kontinenten fast gleichzeitig, wenn man die Zeiträume von ca. 800 000 Jahren als «fast gleichzeitig» bezeichnen darf. Es waren eindeutig sogenannte Ur-Menschen in verschiedenen Grössen, nämlich Riesen, die nahezu 4,50 Meter erreichten, dann die Kleinsten, die nicht einmal ganze 60 Zentimeter gross waren, während dazwischen alle Grössen vorkamen. Sie alle stammten von Wesen ab, die vor rund 45 Millionen Jahren in verschiedenen ähnlichen Formen existierten, die sich aber weltweit seit rund 90 Millionen Jahren nebst den grossen Affenwesen, und also neben den vom Erdling so genannten «Menschenaffen», entwickelt hatten. Von diesen Wesen hat sich dann die 1. Gattung im Gebiet vom heutigen Nordafrika – wo heute Ägypten ist –, erstmals als Ur-Mensch entwickelt, wonach die anderen 1. sich dort entwickelten, wo heute Russland und Asien sind, wie aber auch allenthalben auf der Erde in vielen Ur-Ländern. Die 1. dieser Menschenwesen traten vor wenig mehr als 16 Millionen Jahren in Erscheinung, wie Sfath erklärte, also rund etwa 13 bis 14 Millionen Jahre früher, als die irdische Wissenschaft dies heute einschätzt und alte Skelette gefunden hat. Und diese Ur-Menschen waren unserem Sinn gemäss Menschenfresser, die sich als solche erhielten, und zwar bis vor wenigen Jahrtausenden, wobei sie sich dann auch blutrünstige Götter erdachten und diesen dann Menschenopfer darbrachten usw. Doch noch während Jahrtausenden frassen sie ihresgleichen auf, die sie bei Händeln, Opferungen und auch bei Feindeshandlungen töteten, was sich bis heute in einzelnen Fällen so erhalten hat, wenn in Menschen die uralte Manier der Menschenfresserei noch durchzubrechen vermag. Dass dies der Fall ist, das habe ich selbst gesehen und erlebt, als ich einerseits mit Sfath die Welt bereiste und auch bei richtigen Menschenfressern war, die ihre Feinde töteten und auffrassen. Andererseits habe ich gesehen und erlebt, dass heutige sogenannte «Zivilisierte» in Notlagen ihre Schwächsten «schlachteten» und auffrassen, wie andere in ihrer Not die Verhungerten oder sonst dem Tod verfallenen als Nahrung verwendeten. Doch auch heute kommt es noch hie und da vor, dass Menschen getötet und aufgefressen werden, wenn das alte Verlangen danach durchbricht.

Auch soll Charles Darwin, um seine Evolutionstheorie zu beweisen, alte Schimpansenknochen manipuliert haben, so sagte Sfath damals, um seine Theorie zu beweisen. Inwieweit und was er gesamthaft getan hat, das weiss ich leider nicht, doch weiss ich aus der Erklärung von Sfath, dass später ein weiterer Fälscher in Erscheinung trat, ein gewisser Charles Dawson, der etwa 30 Jahre nach dem Tod von Darwin den sogenannten «Piltdown-Man», den angeblichen «Frühmenschen» resp. dessen angeblich fossilen Schädel fand, den er jedoch in Wahrheit fälschte, wie schon Darwin das mit mindestens einem seiner Funde tat, wie Sfath erklärte.

Der Mensch der Erde ist evolutionsbiologisch eigentlich nicht ein Spätzünder unter den Lebewesen, wie allgemein von den Anthropologen gesagt wird, denn er trat schon spätestens vor etwa 90 Millionen Jahren und dann vor rund 47 Millionen

Jahren als Vorläufer der Wesen in Erscheinung, die sich letztendlich zu Menschenwesen entwickelten, die aber schon sehr früh in der Entwicklung 5 Finger und 5 Zehen hatten. Als Vorläufer des Menschen, der «Menschenaffen» und der eigentlichen Affenwesen, entwickelten diese aber schon recht früh die «Greifwerkzeuge» resp. die Hände mit fünf Fingern. Natürlich war damals den Lebewesen keine Menschengestalt gegeben, sondern eine Tierform, die sich im Lauf von Jahrmillionen zum Menschen entwickelte, eben zum Erdling, der dann vor 12 bis 15 Millionen Jahren erstmals sich zu einer menschenähnlichen Form entwickelte. Es kann also nicht die Rede davon sein, dass der Mensch «erst spät» entstanden ist, wenn die Gesamtentwicklung aller Lebewesen auf dem Planeten Erde in Betracht gezogen wird. Wenn mein Verstand und meine Vernunft so weit reichen, dass ich das «sehr spät» richtig sehe und verstehe, wie das die Anthropologen sich erdenken, dann ist das Aufkommen des Erdenmenschen nicht «sehr spät» anzusetzen, wenn man berücksichtigt, dass die Entstehung der ersten Lebewesen vor ca. 3,8 bis 4 Milliarden Jahre zu datieren ist. Diese Lebewesen waren ja damals noch winzig klein und mussten sich über lange Zeiträume erst zu dem entwickeln, was wir als Tierform, Getier, Federvieh, sonstige Lebewesen und dergleichen nennen, die sich im Lauf der Zeit wieder wandelten, so die alten Lebensformen vergingen, sich wandelten und neue Formen entstanden. Und dies ergab sich so seit Anbeginn des Lebens auf der Erde, wie es bis heute so geblieben ist und auch zukünftig so bleiben wird. Auch sind seit alters her viele ausgestorben, weil die Lebensbedingungen sich wandelten, oder sie wurden durch den Menschen infolge seiner Bedenkenlosigkeit, Selbstherrlichkeit und Verantwortungslosigkeit ausgerottet.

Systematisch betrachtet ist der Mensch ein Lebewesen, das eine Wirbelsäule hat, die ihn vielfältig beweglicher macht, und zwar viel beweglicher als die Wirbeltiere und Wirbelgetier überhaupt, das gemäss seiner Gattung oder Art gegenüber dem Wirbelsäulewesen Mensch weit nachsteht und unfähig dazu ist, gleiches zu handhaben, zu tun und durchzuführen, wie es ihm eben durch sein Wirbelsystem möglich ist. Dies, obwohl die Affenwesen grundlegend mehr Gliedmassen aufweisen, als der Mensch, sind sie eben Wesen, die nichts mit dem Menschen zu tun haben, auch nicht, wenn gewisse Affenarten mit ihrem Erbgut nahezu an den Menschen herankommen.

Ausserdem ist weiter dem Menschen gegeben, dass er, ausser seiner Wirbelsäule zur bewussten evolutiven Weiterentwicklung seiner körperlichen Bewegungen fähig ist – zum Unterschied zu den verschiedensten Tieren und dem Getier, die als wirbelsäuletragende Lebewesen gegenüber dem Menschen diesbezüglich kaum oder nur in geringstem Mass dazu fähig sind –, auch über ein bewusstes Bewusstsein verfügt, das ihn befähigt, Logik, Verstand und Vernunft zu entwickeln, die ihn gemäss diesen hohen Werten handeln lassen. Dies schliesst vor allem und hauptsächlich das bewusste Denken und Handeln ein, damit auch das Erfinden, Konstruieren und Nutzen all dessen, was er in Logik, Verstand und Vernunft herzustellen vermag.

Der Mensch als Lebewesen, das zur bewussten Logik, dem ebenfalls bewussten Verstand und der bewussten Vernunft fähig ist, gehört als Lebewesen in keiner Weise zur Klasse der wirbelsäuletragenden Säugetiere, wie auch nicht zur Ordnung der sogenannten Menschenaffen, wie sie fälschlicherweise genannt werden, wie es der Schimpanse, Zwergschimpanse Bonobo, Gibbon, Gorilla und Orang-Utan sind. Diese sind seit ihrem Ur-ur-Ursprung mit dem Menschen, dem «Homo sapiens», keineswegs «verwandt», wie die Falschlehre des Charles Darwin behauptete und auch die heutigen Anhänger von dieser Darwin-Theorie «überzeugt» sind, auch wenn eine hochgradige Erbgutgleichheit besteht. So waren bereits vor 47 Millionen Jahren die ersten Formen der menschlichen Vorfahren und jene der Gattung und Art Schimpanse, Gorilla und Orang-Utan grundverschieden.

Gesamthaft werden die Affenwesen in etwa 350 Arten zusammengefasst und als Säugerlebewesen mit der Bezeichnung Affen resp. Primaten belegt. In weiterer Folge sind aber grosse und kleine «Menschenaffen» genannt, wobei die Kleinen zur Familie der in Südostasien lebenden Gibbons und die Grossen zu den Orang-Utans gehören. In Afrika hingegen leben die Grossen der sogenannten «Menschenaffen», die Gorillas und die Schimpansen, wobei diese jedoch nichts mit dem Menschen resp. dem Homo sapiens zu tun haben, also weder Verwandte noch Vettern des Menschen sind.

Das auffälligste Merkmal der Menschen und der sogenannten «Menschenaffen» ist, dass sie keinen Schwanz haben und in der Regel grösser und schwerer als eigentliche Affenwesen sind, und sich auch aufrechterhalten als eigentliche Affenwesen. Der Brustkorb der Menschen, wie auch der sogenannten «Menschenaffen» – die sozusagen eine Zwischenevolution zwischen dem Menschen und den Affen und folglich eine eigene und besondere Spezies sind – ist auch viel breiter als bei den wirklichen Affen. Auch ein anderes und sehr wichtiges Merkmal ist bei den «Menschenaffen» zu beachten, nämlich dass deren Gehirn im Verhältnis zum Körper deutlich komplexer und grösser ist als bei effektiven Affenwesen. Das bedarf einer viel längeren Entwicklungszeit, folglich also die Schwangerschaft und die Zeit bis zum Erwachsenenalter deutlich länger ist, wie dies Spath schon Charles Darwin erklärte, der sich aber nicht belehren lassen wollte, und demgemäss auch heute noch – zumindest in dieser Beziehung – die Anthropologie von falschen Voraussetzungen ausgeht.

Die Urform der Lebewesen, aus denen sich schlussendlich über viele Millionen Jahre hinweg durch die natürliche Evolution Menschen, «Menschenaffen» und alle Primaten entwickelt haben, geht in ihrem Anfang auf ca. 90 Millionen Jahre zurück, d.h., dass sie bereits zur Zeit der Dinosaurier gelebt und sich entwickelt haben. Im Lauf der Evolution entstanden jedoch auch immer weitere Lebewesengattungen und deren Arten, wobei viele wieder ausstarben, während andere sich aufspalteten und wieder in neue Arten aufteilten.

Darwin war zu seiner Zeit nicht in der Lage, Beweismöglichkeiten für seine Theorien zu erbringen, wie das die heutigen molekularbiologischen Techniken weitgehend können, die teilweise unbestreitbare und eindeutige Beweise erbringen, wie z.B., dass die Gattung «Schimpansen» rund 98% der DNA und fast alle Gene gemeinsam mit dem Menschen haben. Dies

verleitet natürlich dazu – selbst Wissenschaftler – anzunehmen, dass irgendeine Verbindung zwischen dem Menschen und dem Schimpansen bestehe. Davon jedoch, ich meine von den 98% der DNA und den Genen ist jedoch nicht abzuleiten, dass der Mensch vom Schimpansen abstamme und die gleiche oder eine ähnliche Evolutionslinie aufweise. Mitnichten ist das nämlich so, wie auch nicht die wissenschaftliche Theorie, dass die frühen Vorfahren der Wesen Mensch und Schimpanse «vielleicht Vettern» sein könnten. Man denke dabei an die «Vetternwirtschaft», denn diese hat gegensätzlich zu «vielleicht Vettern» wirklich mit einer Realität zu tun. Man kann in Wirklichkeit nämlich nicht herleiten, dass die Menschen und die «Menschenaffen» wirklich gemeinsame Vorfahren hätten, aus denen sich dann die Schimpansen und die Menschen entwickelten. Der Stammbaum der Hominiden ist aufgrund von DNA-Homologien für die reelle Beweisführung, dass der Mensch nicht vom Schimpansen abstammt und in keiner Weise «vetternähnlich» ist, für selbständig und unabhängig denkende Menschen bereits vor der Erfindung der Molekularbiologie-Technik klar. Allein die reelle Naturwissenschaft verfügt in Logik, Verstand und Vernunft seit alters her über unumstössliche Beweise für die menschliche Evolution, die anderslautend und andersverhaltend als die der Schimpansen ist. Dies entgegen den paläontologischen Funden, die im Laufe des 20. Jahrhunderts immer wieder Fossilien an den Tag förderten, von denen angenommen wird, dass sie von gemeinsamen Vorfahren der Menschen und Schimpansen abstammen würden. Und da diese alle aus Ostafrika stammen, wird irrtümlich angenommen, dass dadurch Darwins These belegt sei, dass die Wiege der Menschheit in Afrika liege. Eine Theorie, die aber nicht auf die Wirklichkeit hinweist, sondern weit von dieser weg ist, weil nämlich das Lebewesen Mensch innerhalb von 800 000 Jahren «fast gleichzeitig» auf den verschiedenen Kontinenten der Erde entstanden ist. Ausserdem waren die sogenannten «Menschenaffen» – zu denen auch die Schimpansen gehören – von Beginn an Lebewesen, die eine eigene Zwischenform zwischen den Affen und den Menschen bildeten.

Seit der Veröffentlichung von Darwins «Entstehung der Arten» im Jahr 1859 werden immer wieder Bedenken gegen die Evolutionstheorie aufgebracht, obwohl die Wissenschaft immer wieder das Gegenteil behauptet und alles besser wissen will. Natürlich gibt es immer wieder abstruse Thesen, die gegen die Wirklichkeit der wirklichen Evolution und vor allem bei sogenannten Fachleuten für erhebliche Verwirrung sorgen, doch sieht die Wahrheit der Evolution tatsächlich anders aus, als die Darwin-Theorie der Evolution der Menschen, der Affenwesen sowie der «Zwischengattung» der sogenannten «Menschenaffen» behauptet und bis heute unberechtigten Bestand hat. Zwar ist die molekulare Beweistechnik der heutigen Zeit weit fortgeschritten, doch kann sie nicht wirklich in die Vergangenheit und eben das sehen, was sich damals wirklich ergeben hat.

In seinem 1859 entstandenen Werk «Entstehung der Arten» liess Darwin die Frage nach der Entstehung des Menschen eigentlich unbeantwortet, ja er klammerte sie fast aus, doch seine Theorie liess keine Zweifel darüber aufkommen, was er wirklich dachte. Er wusste wohl, dass seine Evolutionstheorie in der Welt einen jahrhundertelangen Disput heraufbeschwören würde, nämlich seine These – die er wohlweislich im Hintergrund pflegte –, dass der Mensch vom Affen abstamme, wie er das auch gegenüber Sfath behauptete. Wohl teilen wir Menschen mit den Affen und «Menschenaffen» jahrmillionenlange Entwicklungszeiten, doch die Affenwesen und die «Menschenaffen» sind keine Vorfahren von uns Menschen.

Natürlich verläuft die Evolution über immens lange Zeiträume, die heutzutage nicht in allen Einzelheiten nachvollzogen werden können, doch in der menschlichen Stammesgeschichte liegt zwischen den Menschen, den Affen und Affenähnlichen resp. den «Menschenaffen» keine Vorfahrenschaft an. Das geht auch aus einer grossen Anzahl fossiler Arten hervor, die dies eindeutig beweisen, wenn richtig geforscht und neutral beurteilt und also nicht einfach die Darwin-Evolutions-Theorie immer wieder als Vorbild genommen würde. Leider wird jedoch nicht weitergeforscht, sondern es wird – wie üblich – an einer einmal aufgekommenen Theorie so lange festgehalten – was oft Jahrhunderte dauert –, bis endlich ein handfester Beweis das Gegenteil oder eben die Wirklichkeit und deren Wahrheit beweist. Es verhält sich also mit einer Theorie genauso wie bei einem religiösen oder sonstigen Glauben: Es wird so lange an einen «lieben Gott», «Gott-Vater» und «Gott-Schöpfer», an «Jesus Christus» als «Gottes-Sohn», an «Allah» oder an «Shiva» usw. geglaubt, bis eines Tages bewiesen wird, dass alles nur irre Phantasie und ein Glaube an Hirngespinnste, jedoch nicht die Wahrheit war.

Die Wahrheit lässt sich in bezug auf den Menschen, die Affen und «Menschenaffen» leicht auch in kommender Zeit anhand von Fossilienfunden von Urmenschen beweisen und nachvollziehen, denn je mehr solcher Funde gemacht werden, um so klarer wird eines Tages die Erkenntnis für die natürliche Entwicklung des Menschen als Wesen, die nichts mit Vorfahren zu tun hatte, die Affen und «Menschenaffen» waren. Zweifellos ist nämlich die Evolutionstheorie nur eine Theorie, und zwar die eines einzelnen Menschen, nämlich die von Charles Darwin. Diese zielt jedoch auf eine Geringschätzung der menschlichen Spezies ab, die so lange bleibt, bis die Theorie nach langer Zeit – was noch Jahrhunderte dauern kann – endlich durch die Erkenntnis der Wahrheit ersetzt wird.

Es stimmt zwar, dass Theorie unser Verständnis für den Kosmos erweitert hat, wie kaum eine andere wissenschaftliche Erkenntnis vor ihr, denn die Theorie ist und bleibt immer ein Ansporn, die Wahrheit doch noch zu suchen und zu finden. Die Theorie war und ist stets das Werk eines oder mehrerer Menschen, aber Theorien können und werden durch neue Erkenntnisse zur Wahrheit führen – oft erst nach Generationen –, doch eines Tages werden sie revidiert und der Wahrheit zugänglich gemacht werden, oder sie werden sich verwirklichen und den Fortschritt, also die Evolution resp. den Fortschritt, fördern. Wissenschaftler, Physiker und einfache Menschen werden an der Weiterentwicklung und Verbesserung aller Dinge arbeiten, so sich Voraussagen und Theorien, die gemacht werden, Jahrzehnte oder Jahrhunderte später mit neusten Geräten und Methoden als falsch oder als richtig erweisen, so Theorien als Falschheit erkannt werden und dadurch die Wahrheit erkannt wird, oder andere Theorien als Tatsache bewiesen werden können.

Ähnlich verhält es sich mit der Evolutionstheorie von Charles Darwin, dessen wissenschaftliche Leistungen und Theorien in keiner Weise geschmälert werden sollen, denn er griff auf Ideen und Theorien seiner Zeit zurück, und aus diesen entwickelte er durch ureigene Vorstellungen schlussendlich seine Evolutionstheorie, die der Biologe Jean-Baptiste de Lamarck erdacht hatte, deren Grundidee der Vererbung allerdings falsch war, wobei aber Darwin durch das Ergreifen des Zusammenspiels von Mutation und Selektion den richtigen Mechanismus der Evolution erkannte. Seiner Erkenntnis gemäss hat also jedes Lebewesen seine eigenen Strategien entwickelt und sich in der Umwelt angepasst, wodurch es sich in seinem Lebensraum zu behaupten vermochte und es auch bis in alle Zukunft tut. So entwickelte sich das eine Wesen durch seine Stärke, andere durch ihre instinktmässige Umsichtigkeit, andere hingegen durch ihre enorme Widerstandsfähigkeit oder durch ihre aussergewöhnliche Reproduktionsfähigkeit. Dies betraf und betrifft nicht nur sich freibewegende Lebensformen, sondern auch pflanzegebundene, also auch Pflanzen, die erfolgreich und gar global in grosser Zahl vertreten sind, und die sich nur impuls-mässig, instinktmässig oder samenmässig vermehren, weil sie kein eigentliches Gehirn besitzen, wie vielen sich freibewegenden Lebensformen dies eigen ist.

Das ist das, was ich bei Sfath zu sagen gelernt habe, und was ich von ihm lernte, ist alles eben etwas anders als die irdische Wissenschaft behauptet. Auch haben die Erdlinge meines Wissens noch heute keine Ahnung davon, dass alles auch schwingungsabhängig ist, und zwar von den Schwingungen der Erde selbst, dass eben die Erdgravitationsschwingung es erst ermöglicht, dass etwas wachsen und gedeihen kann. Dabei spielt aber nicht nur die Gravitationsschwingung eine sehr massgebende Rolle, die von der Erde ausgeht, sondern noch andere Aspekte, die den irdischen Wissenschaftlern ebenso unbekannt sind, wie eben die Gravitationsschwingung, die sie meines Wissens bisher noch nicht kennen. Es kann ja bei diesen Wissenschaftlern, die sich in der Regel gross und mächtig wähnen, nicht die Rede von einer realen Vertretung einer Theorie sein, wenn sie eine solche aufstellen, sondern es ist eben mehr schon eine Behauptung, die etwas als «es ist so, und basta» darlegt. Diese wird dann einfach als «Wahrheit, es ist so» gedacht und gehandelt, dem nichts mehr entgegengesetzt werden kann. Dies eben darum, weil die Theorie als fixe Wahrheit und Tatsache gilt, und zwar Jahrhunderte oder Jahrtausende lang, bis eines Tages bewiesen wird, dass alles ganz anders ist, als durch die Theorie behauptet wurde. Natürlich ist das nicht in jedem Fall so, denn Theorien können sich als richtig bestätigen, doch sollte bei einer einzelnen immer klar und deutlich sein, dass es sich jedenfalls um eine Theorie und nur um eine solche handelt, die sich als falsch oder als richtig erweisen kann; das aber bleibt so lange einfach eine Theorie, bis sie eines Tages als solche oder als Wirklichkeit erwiesen wird.

Zafenatpaneach Deine Ausführung, das muss ich sagen, ist bemerkenswert und richtig, wenn man bedenkt, dass es rund 80 Jahre her ist, dass dir Sfath alles erklärt hat und du mit ihm auch in der Vergangenheit viele Abläufe sehen und erleben konntest, die heutzutage von der Altertumsforschung anhand der Molekularbiologie falsch oder richtig gedeutet werden. Das soll nun aber in keiner Weise und tatsächlich nicht bedeuten, dass die molekularbiologischen Resultate alle falsch wären, im Gegenteil, doch noch werden einige völlig falsch ausgelegt, die reinen Vermutungen entsprechen, wenn nämlich Annahmen und Theorie derart damit verbunden werden, dass sie als gesichert gelten. Ein solches Tun und Verhalten ist aber weder wissenschaftlich noch real forschend zu nennen. Das aber wird sich erst in sehr ferner Zukunft beweisen lassen, wenn durch die Evolution des Menschen auch die dereinst entstehende Technik der Zeitreise die Möglichkeiten dazu bietet, die Vergangenheit derart zu erforschen, wie sie wirklich war. Das aber wird noch lange Zeit dauern – wenn es überhaupt jemals Wirklichkeit wird, wie du bereits sagtest –, doch dann wird das Licht der Wahrheit vieles erhellen, das heute noch im Dunkeln liegt. Dies, wenn ich deine symbolhafte Vergleichsweise benutzen darf.

Yanarara Da haben sich offenbar 2 zusammengetan, die sich verstehen.

Billy Du meinst, dass Zafenatpaneach und ich gleichsam die ...

Yanarara Ja, das ...

Bermunda Die Kleinen, wie du sie nennst, zeigen an, dass sie ihre Arbeit beendet haben und bereits wieder auf dem Rückzug sind. Sie lassen dich grüssen, und du sollst künftighin nicht mehr durch die religiösen Kräfte derart belästigt werden, dass jedes Wort im Computer mit anderen Buchstaben, mit Zahlen und Zeichen derart durchsetzt wird, dass es teils nicht mehr zu entziffern ist. Du sollst aber einige Tage dich gedulden, ehe du umfänglich wieder deinen Computer benutzt.

Billy Das werde ich beherzigen. – Sag den Knülchen bitte meinen herzlichen Dank, und dass ich mich jedenfalls an das halten werde, was sie sagen.

Bermunda Du kannst mit Arlion reden, das ist derjenige der Ziltner, der die deutsche Sprache beherrscht und gerne einige Worte mit dir wechseln würde.

Billy Dann rede ich natürlich mit ihm.

Bermunda Dann sprich, er hört dich.

Billy Hallo Arlion.

Arlion Ja, ich höre dich, Eduard. Es freut mich, mit dir einiges besprechen zu können. Es soll aber

Billy OK, dann rufe ich dieses Gespräch später nicht ab und zeichne es also auch nicht auf.

Zafenatpaneach Dann will ich dich, wenn du erlaubst, mein Freund, danach fragen, wie ihr von der FIGU euch gegenwärtig verhaltet gegenüber der Seuche, die sich auf der Erde immer mehr verbreitet? Bei uns wird darüber gegenwärtig nichts verlautbar, weil Ptaah für längere Zeit abwesend ist und keine Informationen durch ihn bei uns verbreitet werden. Wir fragen uns aber, wie ihr euch zu allem verhaltet, denn wir wissen ja, dass sich die Seuche auf dem ganzen Planeten rasant verbreitet.

Billy Unser Verhalten bleibt neutral, so soll sich also impfen lassen, wer das will, denn das Wollen ist und bleibt eine reine Privatsache – der eine Mensch kann dies unbeschadet tun, andere spielen dabei mit der Gesundheit oder mit dem Leben. Also liegt die Entscheidung bei jedem Menschen selbst, eben ob er sich für das Für oder Wider entschliesst, denn es geht einfach nicht an, dass in dieser Beziehung jemand die Verantwortung und das Für oder Wider für einen andern Menschen übernehmen und entscheiden kann. Die diesbezügliche Verantwortung liegt bei jedem einzelnen Menschen allein, ausser er ist infolge einer Bewusstseinsbehinderung dazu nicht fähig, folglich für ihn verantwortungsvoll zu entscheiden ist. Dies ist aber beim normalen Menschen nicht der Fall, folglich er in jeder Beziehung selbst verantwortungsvoll denken und entscheiden muss. Also dürfen wir von der FIGU keinerlei Ratschläge erteilen – das mache ich persönlich auch nicht, nicht einmal bei meinen Familienmitgliedern, wie auch nicht bei den FIGU Mitgliedern oder im Bekannten- und Freundeskreis – und müssen es jedem einzelnen Menschen überlassen, sich selbst für ein Für oder Wider resp. für ein Ja oder Nein zu entscheiden. Etwas anderes darf unter keinen Umständen sein, und wenn etwas anders angeordnet wird, wenn z.B. eine vorgeschriebene Impfung von einer Regierung in Betracht gezogen wird, dann ist das nicht des Rechts, sondern diktatorisch und gewaltmässig, woraus unweigerlich volksmässige Gewalt und Zerstörung entsteht und letztendlich Tote fordert. Was zu tun wäre ist folgendes, was jedoch von jeder einzelnen und ihres Amtes unfähigen Regierung auf der Erde nicht getan wurde:

1. Allein schon die amtlichen resp. regierungsmässigen Verhütungsmassnahmen müssen zu allem Beginn einer Epidemie oder Pandemie ergriffen, verordnet und durchgeführt werden. Dies ist die absolute und unumgängliche Pflicht jeder Regierung, die absolut für das Wohlergehen und die Gesundheit des Volkes stellvertretend zuständig und verantwortlich ist. Diese Pflicht aber wurde nur teilweise und verantwortungslos und zudem für zu kurze Zeit wahrgenommen, folglich sich die Corona-Seuche schnell weltweit ausbreiten und bisher weit über 6 Millionen Tote fordern konnte. Es wurde von den offensichtlich unfähigen Regierenden, die nur ein grosses Mundwerk führen und regierungsunfähig sind, einzig teilweise das angeordnet, was hätte sein müssen, um die erst auftretende Epidemie zu stoppen und zu beenden. Da dies aber nicht in der Weise getan wurde, was hätte getan werden müssen – was auch die Völker ohne Murren und Knurren und ohne Demonstrationen und Zerstörungen mitgemacht hätten, weil eben die Angst und anderseits genügend Vernunft noch gegenwärtig waren –, so hat sich ergeben, dass das Ganze zur Pandemie ausarten und letztendlich zum Aufstand durch Demonstrationen, Gewalt und Zerstörungen menschlicher Errungenschaften der Völker ausarten konnte. Dadurch, dass nicht strikte das Richtige und Notwendige und nicht lange genug – was etwa 4–6 Monate gedauert und natürlich grosse Teile der beinahe gesamten Wirtschaft lahmgelegt hätte – durch die Regierungen angeordnet und durchgeführt wurde, konnte alles zur Pandemie ausarten. Doch anstatt dass alles durchgezogen wurde, wurde ein Auf und Ab des Ganzen angeordnet, das heisst, dass das Maskentragen und das Abstandhalten sowie der Lockdown und die Massnahmen allgemein nur kurzfristig angeordnet, dann wieder aufgehoben wurde, um sie anderseits wieder in Kraft zu setzen, wieder aufzuheben und wieder anzuordnen. Das führte zwangsläufig grosse Massen der Völker in die Irre und zur Rebellion, denn es wurde erkannt, dass die Regierenden unfähig ihres Amtes waren und Unsinnigkeiten erdachten und anordneten. Das hat automatisch Querdenker, Verschwörungstheoretiker und Seuche-Neugierende resp. Seuche-Leugner auf den Plan gerufen. insbesondere durch das aufgekommene Impfen mit Impfstoffen, die von allem Anfang an ungenügend geprüft sowie ungetestet einfach eingesetzt wurden und heute noch an Menschen in dieser Weise werden. Dass auf diese Weise seither «gratis» an der Menschheit getestet wird und diese als willkommenes «Versuchskarnickel» missbraucht wird, das stört offenbar niemanden. Tatsache ist jedoch, dass seither – eben seit dem Einsatz ungeprüfter Impfstoffe – viele Tausende von Impftoten in aller Welt zu beklagen sind. Diverse Menschen weisen eben gesundheitliche Konstitutionen auf, die in keiner Weise den Anforderungen der Impfstoffe entsprechen, während andere dagegen immun sind, oder in späteren Jahren mit bösen Spätfolgen geschlagen werden, wobei nicht erkannt werden wird, dass diese auf die Corona-Impfung mit gesundheitsschädlichen Impfstoffen zurückführen.

Was nun aber richtigerweise getan werden sollte, als die Corona-Seuche zu grassieren begann, was aber die unfähigen Regierenden aller Staaten nicht getan, sondern verantwortungsvoll in keiner Art und Weise bedacht, sondern verschlafen haben, ist folgendes:

1. Ein allgemeiner und volksumfassender und absolut unumgänglicher Lockdown.
 2. Das obligatorische Tragen geeigneter Atemschutzmasken der Güte FFP2.
 3. Die unumgängliche Abstandhaltung zwischen den Menschen.
 4. Die notwendige Zeitdauer dieser Massnahmen von mindestens 3–6 Monaten.
 5. Völlige Isolierung bekannter seuchenbefallener Personen, mit angemessener Pflege.
 6. Notwendige staatliche Lebensmittel-Versorgung seuchenisolierter Personen.
 7. Staatliche Kontrolle bezüglich der Einhaltung der verordneten Sicherheitsmassnahmen.
2. Es muss schon zu allem Anfang einer Seuche an – egal ob Epidemie oder Pandemie – regierungsamtlich die Verbreitung derselben mit entsprechenden und langfristigen sichernden Massnahmen zu bestimmen und durchzuführen sein, da zu diesem Zeitpunkt die Völker noch auf vernünftiges Verhalten und Handeln ansprechbar sind, was sich im Lauf der Zeit aber legt, wenn Misserfolge sichtbar werden. Auch werden Skeptiker, Verschwörungstheoretiker, Negierende und Bestreitende mit der Zeit in Erscheinung treten, wenn die Regierenden aus Unvermögen und Unfähigkeit nicht schon bei Beginn einer Seuche in der Weise alles anordnen und durchführen lassen, was zur Eindämmung einer Seuche bestimmt ist und den Völkern vernünftig verordnet werden muss. Die Freiheit des einzelnen ist dabei unter allen Umständen zu berücksichtigen und zu achten, insbesondere in Bezug auf die Freiwilligkeit einer Impfung, die so oder so in den Bereich einer Selbstentscheidung fällt, die nicht durch Gewalt einer staatlichen Verordnung oder durch eine falsche Rechtfertigung, Einstellung, Angst oder die Verhaltensweise anderer Menschen tangiert werden darf.
- Was des Rechts und die Pflicht einer fähigen Regierung wäre, das bezieht sich darauf, dass diese in jeder Beziehung das Richtige für das jeweilige Volk entscheidet und durchführen lässt, um ihm ohne Gewalt, Diktaturallüren und in Freiheit das bestmögliche Wohl und die Sicherheit der Gesundheit und des Lebens zu gewährleisten.

Das ist das, was ich zum Ganzen zu sagen und Zeit meines Lebens gelernt habe, was ich auch unter Freiheit und Verantwortung für die Menschheit wirklich verstehe, wie dies für alle Menschen gleichermaßen gilt und auch durch die Machtgier, die Dummheit oder Unfähigkeit der Regierenden nicht geändert werden darf.

Zafenatpaneach Das was du gesagt hast, das ist meine und unser aller Ansicht. Und was du ausführst, was zu allem Beginn der Corona-Seuche hätte getan werden müssen, das entspricht dem, was wirklich die Notwendigkeit gewesen wäre.

Bermunda Das ist auch das, was Ptaah sagte, nämlich dass dieserart gehandelt werden müsste, um das zu verhindern, was eben sich in verheerender Weise ergeben hat. Und wie ich von ihm weiss, wird die Corona-Seuche weiterhin das Tagesgeschehen der irdischen Völker beherrschen. Zwar ist die gegenwärtig sich stark im Verbreiten begriffene Variante der letzten Mutation in ihrem Verlauf und in der Wirkung nicht derart aggressiv wie die Mutationen zuvor, doch wird sie in den kommenden Wochen überwiegend werden und sich sehr stark verbreiten. Ausserdem wird es sein, dass die Impfungen grossteils nutzlos sein werden, denn das ständig mutierende Virus der Seuche hat sich bereits derart verändert, dass die Impfungen je länger, je mehr nutzlos gegen eine Neuinfektion werden, folglich also Geimpfte trotzdem einer Infektion verfallen, wie auch Genesene davon nicht verschont bleiben. Dies nicht zuletzt eben deswegen, weil die Impfstoffe von der Bedenklichkeit der ungenügenden Erprobung und den Tests nicht dem entsprechen, was sie bewirken sollten, andererseits weil gewisse Präparate für bestimmte Gesundheitskonstellationen völlig untauglich sind.

Yanarara Dann sollten wir jetzt zurück in deinen Arbeitsraum, denn unsere Aufgaben rufen uns wieder.

Bermunda Das mag für euch gelten, doch ich werde noch bei Eduard bleiben.

Zafenatpaneach Dann können wir von hier zurück. Leb wohl, Eduard.

Yanarara Ja, auf Wiedersehn.

Billy Und weg sind sie.

Bermunda Dann können wir noch hierbleiben und später zurück in deinen Arbeitsraum.

Billy Das ist mir auch recht, denn wir können uns auch hier privat unterhalten und das zur Sprache bringen, was wir aus Zeitmangel beim letzten Besuch auf den nächsten verschieben mussten.

Bermunda Dann kann ich dich fragen, ...

Quetzal ...

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2022 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2022 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz